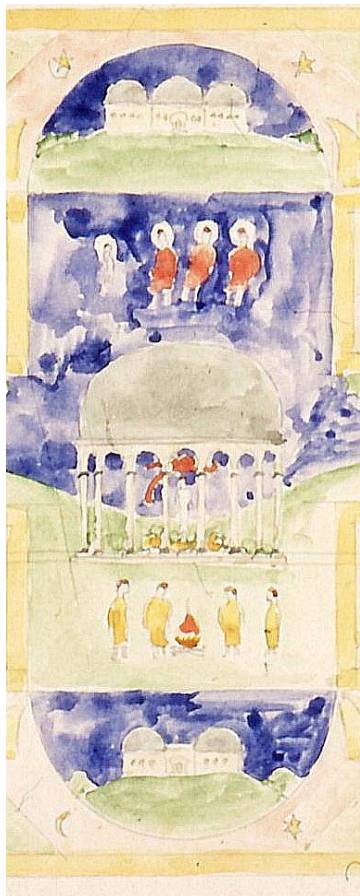


- 2 Erstes Goetheanum. Richtfest 1914
- 3 Glashaus. Einweihung 1914
- 4 Paul Goesch, „Meditation vor dem Rosenkreuz“ (1918). Privatbesitz
- 5 Rosenkreuz, 1911. Kunstslg. am Goetheanum
- 6 Paul Goesch, „Altar“ (1920/21).
Freundeskreis Paul Goesch e.V.
- 7 Paul Goesch, o. T. (1919). Privatbesitz



- 8 Paul Goesch, „Tempelbau“ (1918),
Detail. Akademie der Künste,
Berlin, Paul Goesch-Archiv

Vorderseite:
Paul Goesch, „Buddhistische Mönche“ (1918).
Privatbesitz

FREUNDENSKREIS PAUL GOESCH E.V.

Rolandstr. 99 · D-50677 Köln
www.freundeskreis-paul-goesch.de

Kolloquium:

Verantwortlich: Dr. Stefanie Poley und Bruno Marti,
Vorsitzende und Beirat des Freundeskreises.
Gäste sind willkommen.
Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben.

Ort der Veranstaltung:

Haus der Anthroposophischen Gesellschaft in der
Schweiz, Sitzungszimmer
Oberer Zielweg 60, CH 4143 Dornach

Restaurant während der Veranstaltung:

„Vegetarisches Vital-Speisehaus“
Im selben Gebäude, anderer Eingang: Dorneckstr. 2
Geöffnet: Sa: 12 bis ca. 21 Uhr; So: 12 bis 14 Uhr

Unterkunft:

Hotel „Kloster Dornach“
Amtshausstr. 7 (am Bahnhof)
www.klosterdornach.ch
Oder via „Basel-Tourismus“, www.basel.com



Ort der Veranstaltung: Haus der AGS

Anfahrt:

Ab Basel SBB mit dem Zug in Richtung Delémont
bis Bahnhof „Dornach-Arlesheim“.
Zum Haus der AGS ab Bahnhofs-Vorplatz mit
Bus 65 oder 66 bis Haltestelle „Goetheanum“.
Fahrzeit mit Zug und Bus: je max. 10 Minuten.

„Ich-Werden“ Paul Goesch in Dornach 1914



26. - 28. März 2010
Mitgliederversammlung und
Kolloquium



2

In der Kunst des europäischen Symbolismus ist das Rosenkreuz-Symbol seit dem späten 19. Jahrhundert bekannt. Wohl 1907 übernimmt Rudolf Steiner es in seine Anschauung vom **Ich-Werden** des Individuums. Der Architekt und Maler Paul Goesch, Schüler Steiners seit 1910, ist 1914 in Dornach.

Wir vermuten Spuren des Aufenthaltes in seinem Werk.

Freitag, 26.3.

18 bis 19 Uhr:
 Rundgang auf dem Goetheanum-Gelände
 Treffpunkt: Vor dem Eingang des Goetheanum

Sonnabend, 27.3.

(Vormittag: Mitgliederversammlung)

Ab 14 Uhr:
 Kolloquium und Besichtigung

Dr. Stefanie Poley, Köln
 Begrüßung

Bruno Marti, Gempfen:
 Um 1914 – Leben in Dornach, Arbeit für das Goetheanum.
 Mit Exponaten aus dem Archiv am Goetheanum



3



4

Dr. Stefanie Poley, Köln:
 Paul Goesch, „Meditation vor dem Rosenkreuz“ (Abb. 4)

Dr. Stefanie Poley, Köln:
 Paul Goesch, „Altar“ (Abb. 6)

Besichtigung – Kunstsammlung am Goetheanum,
 Möbel-Abteilung:
 Das Rosenkreuz und andere Ausstattungs-Gegenstände
 des Berner Logenraumes, 1911

Dr. Huub Engels, Westervoort:
 Paul Goeschs Kirche – eine Geburtskirche? (Abb. 7)

Sonntag, 28.3.:

Ab 9.30 Uhr:
 Kolloquium und Besichtigung

Prof. Dr. Heinrich von Stietencron, Tübingen:
 Ein Blick in Heinrich Goeschs Nachlass, insbesondere
 seine Gedichte



5



6

Hermann Müller, Freudenstein (angefragt):
 Gusto Gräasers Ruf „WERDe!“

11 Uhr:
 Besichtigung – Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung, Archiv:
 Ausgewählte Werke: Rudolf Steiner, Heinrich Goesch u.a.

Optional:
 Besichtigung der Ausstellung „Albert Steffen und Raoul
 Ratnowski. Eine Begegnung“

*Unser Dank für ihre Unterstützung gilt in Dornach
 Prof. Dr. Walter Kugler und Vera Koppehel, Walther
 Mattheus, Kristian Persohn und Uwe Werner.
 Freundeskreis Paul Goesch, im Februar 2010*



7